

Wesel

Werth nimmt bewegt Abschied

VON MARTHA AGETHEN - zuletzt aktualisiert: 31.01.2011

Wesel (RP) Die Gäste kamen per Bus zur Grav-Insel: Groß war die Schar der Gläubigen, die sich gestern von Pfarrer Herbert Werth verabschieden wollte. Dieser warb dafür, "Mauern des Verletztseins" zu überwinden.

"Sage Ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen!" Die Zeilen des brasilianischen Befreiungstheologen Don Helder Camara sind Pastor Herbert Werth, der gestern auf der Grav-Insel verabschiedet wurde, auf den Leib geschrieben. Bischöflicher Weisung fügt sich hier ein Mann, der über rein geistliche Aufgaben hinaus ein regelrechter Pfarreimanager war. Zur Verabschiedung – Werth übernimmt die Leitung der Pfarre St. Dionysius in Duisburg-Walsum – regnete es Komplimente: Verdienste um die Restauration des Bislicher Hochaltars und die Kirchenrenovierung, Einsatz im Bereich Kindertagesstätten, Lokomotive der Fusion, Aufgeschlossenheit im Sinne der Ökumene.



Voll – "wie bei einem "katholischen Kirchentag" – war's auf der Grav-Insel. Zahlreiche Gemeindemitglieder und Offizielle waren gekommen, um sich von Pfarrer Herbert Werth (Mitte) zu verabschieden. RP-Foto: Karin Koster

INFO

Heitere Ständchen

Musikalisch beteiligte sich der Chor "Joyful" am Festakt. Das Bislicher Bläserorchester spielte, bei dem Werth so oft selbst gern den Taktstock schwang. Die Jagdhornbläser überraschten den Jäger Werth mit einem Ständchen. Der Kirchenvorstand brachte mit "Ich wör su jään ens Weihbischof" einen heiteren Akzent.

Dank an Freunde in St. Johannes

Über sechs Jahre führte Werth die katholischen Gemeinden Bislich, Herz-Jesu Feldmark, St. Aloysius Bergerfurth und St. Marien Flüren zur großen St. Johannes-Gemeinde zusammen. Er verhehlte nicht, dass er lieber in Wesel geblieben wäre. Sichtlich bewegt nahm er die Anteilnahme so vieler Gemeindemitglieder im voll besetzten Deichhaus entgegen. Eigens waren Busse eingesetzt worden. Werth warb dafür,

füreinander da zu sein und Mauern des Verletztseins zu überwinden.



"60 Jahre Bundesrepublik" - für 2,49 Euro runterladen

Von Konrad Adenauer bis Angela Merkel: Entdecken Sie in unserer großen Serie die Marksteine der bundesrepublikanischen Geschichte. **mehr**

[zurück](#)1 | **2** | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 ... 11[weiter](#)

Pfarrer Thomas Brödenfeld als Vertreter der evangelischen Kirche meinte angesichts der Menschenmenge: "Hier hat man ja heute das Gefühl, man ist auf einem katholischen Kirchentag!" Konkret sprach er aus, was mancher auf katholischer Seite still bei sich gedacht haben mag: "Viele haben die Entscheidung des Bischofs nicht verstanden."

Gemeindemitglied Roswitha Nakath sagte der RP am Rande: "Schade, Pastor Werth brachte Schwung mit und sprach durch seine Offenheit alle an."

Ein Riesenaufgebot an Fahnenträgern aller möglichen Vereine, denen Werth teils selbst angehörte, und eine große Messdienerschar begleiteten den großen Einzug in die Halle. Der St. Johannes-Kirchenchor unter Michael Schmitt sang die "Messe brève" von Gounod. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp dankte Werth später für außergewöhnliches Engagement: "Viele waren traurig, als die Nachricht von Ihrer Versetzung kam. Sie verstehen, Menschen zu begeistern, zu gewinnen und mitzunehmen." Kerstin Nellen (Pfarrgemeinderat) würdigte den scheidenden Pastor als jemanden, der nach dem Motto: "Wir packen es an!" viele mitgerissen habe und mit beiden Beinen im Leben stehe.

Dechant Klaus Honermann brachte die Entdeckerfreude in der neuen Gemeinde ins Spiel. Werth dankte allen Freunden, die er so zahlreich in der St. Johannes Gemeinde vorgefunden habe.